

SOUNDINGLINZ.AT



SOUNDING LINZ

SA 12 SEP 20:00

LINZER KLANGWOLKE 20

präsentiert von SPARKASSE OÖ & LINZ AG

LINZ

In Kooperation mit der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz und dem Ars Electronica Center

INFO: +43 (0) 732 77 52 30 klangwolke.at | brucknerfest.at





SOUNDING LINZ – DIE LINZER KLANGWOLKE 20

PRÄSENTIERT VON SPARKASSE OÖ & LINZ AG

Eine Klangwolke, ganz anders als bisher, komplexer, vielfältiger und besonders: Klangfahnen im gesamten Stadtgebiet, Klanginstallationen, Klangspaziergänge, Klangplätze und -räume, Klangjuwelen, Besenballette, Klingelwellen, Konzerte und Überraschungen an speziellen Schauplätzen in ganz Linz warten am 12. September 2020 auf die Klangwolkenfans: Es ist Zeit, einzutauchen in ein Meer aus Schallwellen und die Klänge ungewöhnlicher "Instrumente", die sich zum Sound des Linzer Klangkosmos verbinden.

SINFONIE DER STADT

Aus unzähligen verschiedenen Linzer Klängen entsteht eine einzigartige Sinfonie der Stadt! Der Klang ungewöhnlicher "Instrumente" wie Glocken, Einsatzfahrzeuge, Sirenen, Fahrradklingeln, Klangwolkenhörner, Radios und Bluetooth-Lautsprecher sowie viele weitere Klänge verdichten sich während der Linzer Klangwolke 20 von 20:00 bis 21:00 Uhr zu einer eigenen Komposition. Die Linzer Klangwolke 20 wird unter brucknerhaus.at auch online per Livestream für alle zu sehen und zu hören sein!

Am 12. September heißt es: Für einen ganzen Tag eintauchen in den Klangkosmos der gesamten Stadt, wie ForscherInnen hinein in ein Meer aus Schallwellen. Peter Androsch, Sam Auinger, Wolfgang "Fadi" Dorninger und Gitti Vasicek konzipieren in diesem Jahr eine Klangwolke von allen für alle: DIE KLÄNGE VON LINZ WERDEN ZU EINER SINFONIE DER STADT!

EINTAUCHEN IN DEN KLANGKOSMOS VON LINZ VON 20:00 BIS 21:00 Uhr WAS PASSIERT WANN UND WO bei der LINZER KLANGWOLKE 20? **12. September 2020**

RADIOWOLKE: Die Linzer Klangwolke findet von 20:00 bis 21:00 Uhr statt und wird in verschiedenen Formaten übertragen.

Analog zur ersten Linzer Klangwolke im Jahre 1979 laden wir die LinzerInnen ein, wieder ihre Radios, Bluetooth-Lautsprecher und Ähnliches in die Fenster zu stellen und als besonderes Klangerlebnis gemeinsam eine Klangwolke in den Himmel über der Stadt aufsteigen zu lassen!

FOLGENDE RADIO- UND TV-SENDER UNTERSTÜTZEN DIE LINZER KLANGWOLKE 20:

ORF Radio Oberösterreich Voll dabei auf 95,2 MHz ooe.orf.at/player/

Radio FRO





















Großraum Linz auf 105,0 MHz, westlich von Linz (Sender Goldwörth) auf 102,4 MHz Im LIWEST-Kabel und WAG-Kabelnetz auf dem digitalen Kanal 710 (Frequenz 394000) Weltweit via Livestream unter fro.at/livestream

DORF TV

ist über Antenne (DVB-T) in oberösterreichischen Kabelnetzen und online zu empfangen. dorftv.at/about/empfang

und andere freie Radios in Österreich bzw. online

Livestream: <u>brucknerhaus.at/klangwolke-livestream</u>

Livestream: vimeo.com/443325932

DIE ROLLENDE KLINGELWELLE

Nur per Voranmeldung, Treffpunkt: Parkplatz Leiner, Grillparzerstraße25, um 19:30 Uhr Die Einladung zur rollenden Klingelwelle ergeht vorrangig an erfahrene RadlerInnen, die zügig ihre Runden drehen, bis sie im Peloton zum Brucknerhaus Linz fahren. Route: Anzengruber, Wiener-, Bahnhofstraße, Friedhof. An markierten Orten wird herzhaft geklingelt. 20:00 bis 21:00 Uhr, nur nach Voranmeldung per E-Mail an kathrin.fink@liva.linz.at kann man Teil der Klingelwelle sein.

KLANGJUWEL MARIENDOM

"Seit ich den Mariendom kenne, hat mich seine Atmosphäre in puncto Mächtigkeit, architektonischer Form, Proportion und klanglichem Ausdruck fasziniert." (Sam Auinger)

Klangjuwel Mariendom ist ein dreiteiliges Performance-Stück von Sam Auinger

für zwei Stimmen, vier kleine Trommeln (Snare Drums) und die Rudigierorgel unter Mitwirkung von:

Nicole Lubinger | Sopran

Florence Losseau | Mezzosopran

Sofia Garzotto, Airi Kitamura, Elliott Gaston-Ross, Sebastian Wielandt | Snare Drums Wolfgang Kreuzhuber | Orgel

Teil 1: Vier PercussionistInnen vermessen, rhythmisieren und verrauschen den Kirchenraum mit ihren Trommelschlägen.

Teil 2: Zwei Sängerinnen erobern und besetzen langsam – während sie sich auf einen bestimmten Ort hinbewegen – mit ihren Stimmen den großen Raum.

Teil 3: Die Rudigierorgel lotet den Raum in seinen musikalischen Dimensionen aus, von vibrierend laut bis fast nicht mehr wahrnehmbar leise. Das Orgelspiel endet mit einer Improvisation über ein Kepler'sches Planetenthema.























Das Klangjuwel Mariendom hat eine Dauer von rund 15 Minuten und kommt während Sounding Linz, der Linzer Klangwolke 20, zwischen 20:00 und 21:00 Uhr dreimal zur Aufführung.

Kostenlose Zählkarten sind wegen der coronabedingt eingeschränkten Platzkapazitäten unter brucknerhaus.at oder von Montag bis Freitag zwischen 10:00 und 18:00 Uhr im Brucknerhaus Service-Center erhältlich.

KLANGJUWEL URSULINENKIRCHE

Beim Klangjuwel Ursulinenkirche kommen Werke des in Linz geborenen Komponisten Romanus Weichlein zur Aufführung, der mit seinen 1695 unter dem Titel Encaenia musices (Musikalische Weihe) gedruckten Sonaten einen Meilenstein der barocken Kammermusik hinterlassen hat. Beim berühmten Canon Über das Post-Hörnl sind die Musiker an fünf Standorten im Raum verteilt und machen dadurch die spezifische Akustik der Ursulinenkirche hör- und erfahrbar.

Romanus Weichlein (1652–1706)

Canon Über das Post-Hörnl für vier Violinen und Basso continuo (1684)

Sonata III für zwei Violinen, zwei Violen und Basso continuo, aus: Encaenia musices (Musikalische Weihe). 12 Sonaten für fünf und mehr Instrumente, op. 1 (1695)

I [ohne Satz- und Tempobezeichnung]

II Bassagaglia

III Grave

Ars Antiqua Austria

Gunar Letzbor | Violine & Leitung

Das Klangjuwel Ursulinenkirche hat eine Dauer von gut 15 Minuten und findet während Sounding Linz, der Linzer Klangwolke 20, zwischen 20:00 und 21:00 Uhr dreimal statt.

Kostenlose Zählkarten sind wegen der coronabedingt eingeschränkten Platzkapazitäten unter brucknerhaus.at oder von Montag bis Freitag zwischen 10:00 und 18:00 Uhr im Brucknerhaus Service-Center erhältlich.

KLANGJUWEL ROSENGARTEN AM SCHLOSSBERG

Christopher Hütmannsberger, Elena Wolff und Henrik Szanto zeigen während der Linzer Klangwolke 20 drei Aufführungen zu je 15 Minuten mit Spoken Word, Poetry-Slam und Rap.





















Kostenlose Zählkarten sind wegen der coronabedingt eingeschränkten Platzkapazitäten unter brucknerhaus.at oder von Montag bis Freitag zwischen 10:00 und 18:00 Uhr im Brucknerhaus Service-Center erhältlich.

KLANGARENA

Wie der Bauch einer überdimensionierten Pauke thront das Linzer Stadion auf der Gugl. Es ist der mit Abstand größte Klangkörper der Stadt. Aus ihm heraus glüht das Rot der Leidenschaft und dröhnen rituelle Fangesänge, Pfeifen, Rufen, Zischen, Tröten, Klatschen und Jubel. Zu erleben während Sounding Linz, der Linzer Klangwolke 20, von 20:00 bis 21:00 Uhr.

PERFORMING ARCHITECTURE

Im Rahmen der Linzer Klangwolke 20 entsteht in Zusammenarbeit mit dem Ars Electronica Festival 2020 ein Architekturkonzert für das LENTOS Kunstmuseum Linz: Zwei Musiker untersuchen in performing architecture lentos linz mit DAF-Pulsern die musikalischen und rhythmischen Eigenschaften des Gebäudes und zeigen anhand von Reflexionen und Modulationen, welch irritierende Echo- und Halleffekte die Architektur des Museums erzeugt.

Am Klangwolkentag können alle LinzerInnen unter mit ihren Stimmen und Klangstöcken experimentieren und sich selbst spielerisch mit den klanglichen Möglichkeiten der Architektur auseinandersetzen. (Foto: Gitti Vasicek)



AUFFÜHRUNGEN

10. 9.: 20:00 Uhr Performance im Rahmen des Ars Electronica Festivals 2020 Performer: Sam Auinger und Wolfgang "Fadi" Dorninger

12. 9.: 20:00–21:00 Uhr Performance im Rahmen der Linzer Klangwolke 20, Sounding Linz Performer: Didi Bruckmayr und Nadja Schütz

EXPERIMENTIERZEITEN FÜR DAS PUBLIKUM

12. 9.: 11:00-12:00 und 13:00-14:00 Uhr

Betreuung: Sounding Linz-Team

KLANGPLÄTZE

Viele der Linzer Sportplätze haben Tonanlagen, um Spielstände, Aufstellungen usw. einspielen zu können. Die Linzer Klangwolke 20 wird daher auch auf vielen Sportplätzen zu hören sein.

























HUNDERT TÜRME

Weit über hundert BläserInnen stehen auf unzähligen hohen Gebäuden. Sie legen ein feines Klanggespinst über die ganze Stadt, das auf dem legendären Hornmotiv aus der 4. Sinfonie ("Romantische") von Anton Bruckner basiert. Eine Kooperation mit dem Blasmusikverband Linz-Stadt und der LINZ AG Musik. (Foto: LIVA)

BESENBALLETT

Am Klangwolkentag können die Besenballette von 10:00 bis 20:00 Uhr praktisch überall auftauchen: Seien Sie gespannt! Den ganzen Tag über sind kleine Gruppen unterwegs, um mit Besen die Beläge der Straßen und Plätze von Linz zu bespielen. Alle Besen-PerformerInnen sind Menschen aus Linz, die im wahrsten Sinne des Wortes die



Stadt akustisch entdecken. Der krönende Abschluss – das große Kehren – findet während der Linzer Klangwolke 20 von 20:00 bis 21:00 Uhr auf dem Mariendom-Vorplatz statt. (Foto: LIVA)

EXPOSED BUILDING

Dieser Beitrag ist gleichzeitig riesig und winzig. Die elektronisch gesteuerten Schließsysteme für Fenster, Türen etc. des Science Park II an der Johannes Kepler Universität Linz werden als "Instrumente" verwendet. Dieses ungewöhnliche Orchester ist so zart und leise, dass es nur über Stream und Radio hörbar wird. Ein Beitrag des Ars Electronica Festivals 2020.

GLOCKEN

Was wäre eine Stadt ohne Glocken? Die Glockenklänge ziehen unerwartet und in den verschiedensten Konstellationen als wirkliche Klangwolken über die Stadt. Da hilft nur Ohren spitzen, denn Zeit und Ort bleiben ein Geheimnis.























DOPPLER-SINFONIE

Nach Christian Doppler ist der Doppler-Effekt benannt. Jede/r kennt ihn, nicht alle kennen seinen Namen. Die Feuerwehr und die Polizei führen dieses akustische Phänomen vor. Wieder hilft nur Ohren spitzen, denn Zeit und Ort bleiben ein Geheimnis.

SIRENEN

Eigentlich verbinden wir mit Sirenen Gefahr. Die mythische Sirene lockte mit ihrem unwiderstehlichen Gesang die Schiffer in den Tod. Deshalb gilt der Heulton bis heute als Warnung. Genau deswegen ist er Teil der Linzer Klangwolke 20. Auch hier hilft nur Ohren spitzen, denn Zeit und Ort bleiben ein Geheimnis.

KLANGWOLKENHÖRNER

Linz ist über die Donau mit der Welt verbunden. Die Schiffshörner sind damit ein Teil des Lebens in der Stadt. Die Klangwolkenhörner – mobile und stationäre – variieren die Schiffshörner, die über weite Strecken ihren sonoren Klang verbreiten. Da hilft nur Ohren spitzen, denn Zeit und Ort bleiben ein Geheimnis.

KLANGMARKIERUNG TRESOR

Tresor Linz ist ein Performance-Ort in einem Gewölbekeller am Hauptplatz 32, der früher als Tresorraum einer Bank diente. Experimentelle Klangkunst dringt von dort unten durch den Lüftungsschacht nach außen an die Oberfläche, und zwar von 19:00 bis 21:00 Uhr.

WIE FORSCHER/INNEN IN EINEM MEER VON SCHALLWELLEN WAS PASSIERT AM KLANGWOLKENTAG?

Ohren spitzen, hören gehen: Klangabenteuer, Überraschungen, Klangorte wie Brunnen, Klangfahnen oder besondere markierte Schallorte. Sounds von Linz erwarten die Klangwolkenfans den ganzen Klangwolkentag in der Linzer Innenstadt: Den Klangwolkentag kann man bereits in der Morgendämmerung mit dem Klangspaziergang Linz.erwacht um 6:04 Uhr starten (Anmeldung unter klangspaziergang@soundinglinz.at): Bei der Franz-Josef-Warte, hoch über Linz, belauschen wir das erwachende Leben. Wir erhören die Stadt, die Stadt erhört uns. Ein erhebendes Gefühl. Weitere Klangspaziergänge durch den Botanischen Garten, am Pöstlingberg und am Auberg warten auf Klang- und BewegungsliebhaberInnen. Die Klingelwelle und das Projekt Performing architecture laden zum Mitmachen ein. Die heurige Klangwolke ermuntert zu einem bewussten Hinhören: Brunnen, Klangfahnen, Kirchen oder das Besenballett, das im ganzen Stadtgebiet für Überraschungsmomente und -effekte sorgen wird.























KLINGELWELLE

Einen Stadtteil akustisch beruhigen, Verkehrswege stilllegen, um Raum für radelnde Kinder, Klingeln und Spaß für die ganze Familie zu schaffen. Einfach für drei Stunden einen Teil von Linz anders hören und sehen. Im Rahmen der Klingelwelle findet erstmals die Kidical Mass in Linz statt. Diese wird von der Radlobby Linz/Oberösterreich veranstaltet. Das Motto lautet: "Klein und Groß radeln durch die Stadt", und zwar von 14:00 bis 17:00 Uhr.

Alle sind eingeladen, mit Fahrrad und möglichst vielen Radklingeln teilzunehmen. Der Rundkurs hat folgenden Verlauf: Goethe-, Dinghofer-, Elisabeth-, Museumstraße, Graben, Promenade, Herren-, Stockhof-, Coulin-, Gärtner-, Stelzhamer- und wieder in die Goethestraße.

KLANGFAHNEN

Klangfahnen sind Markierungen im Stadtbild. Sie kennzeichnen Orte mit hoher Aufenthaltsqualität oder akustischen Besonderheiten. Im Wind klingen sie von selbst wie silbriges Rauschen; mehr Informationen unter soundinglinz.at/klangfahnen.

PLANETENMUSIK – ORGELSPIEL

Johannes Kepler hat bestimmten Planetenkonstellationen bestimmte Intervalle zugeordnet. Sie sind die Basis für die Orgelklänge in ausgewählten Kirchen: Cluster, Bordune, extreme Töne. Zu hören ist das Orgelspiel zwischen 16:00 und 18:00 Uhr in folgenden Kirchen: Minoritenkirche, Priesterseminarkirche, Martin-Luther-Kirche, Stadtpfarrkirche, Alter Dom, Ursulinenkirche, Herz-Jesu-Kirche etc.

OFFENE KIRCHEN - KLANGJUWELEN

Viele Kirchen sind regelrechte Klangjuwelen mit unverwechselbarer Akustik. Die heurige Klangwolke lädt zu einem bewussten Hinhören ein: An die 30 Kirchen im Stadtgebiet öffnen ihre Pforten und sind somit für Interessierte als Hör- und Ruheorte zugänglich, gespickt mit Hörüberraschungen. Geöffnet sind die Kirchen von 6:00 bis 20:00 Uhr.

Offene Kirchen-Liste: ab 6:00 Uhr St. Martin (Römerstraße 21, 4020), St. Leopold (Landgutstraße 31b, 4040), Pöstlingberg, Hl. Geist (Schumpeterstraße 3, 4040), St. Magdalena (Magdalenastraße 60, 4040), Solar City (Pegasusweg 1-3, 4030), Ebelsberg (Fadingerplatz 7, 4030), St. Paul (Biberweg 30, 4040), Marcel Callo (Schörgenhubstraße 39, 4030), Guter Hirte (Am Steinbühel 31, 4030), Alter Dom (Domgasse 3, 4020), Christkönig Friedenskirche (Wildbergstraße 30a, 4040), Priesterseminarkirche (Harrachstraße 7, 4020), Elisabethinenkirche (Bethlehemstraße 23, 4020), Heiligste Dreifaltigkeit (Wieningerstraße 14, 4020), Herz-Jesu (Lissagasse 4, 4020), St. Severin (Lederergasse 50, 4020), Heilige Familie (Bürgerstraße 58, 4020), Mariendom (Herrenstraße 26, 4020); ab 7:00 Uhr Ursulinenkirche (Landstraße 31, 4020), St. Franziskus (Neubauzeile 68, 4030), St. Antonius (Salzburger Straße 24, 4020); ab 8.00 Uhr St. Theresia (Losensteinerstraße 6, 4020), Stadtpfarre Linz (Pfarrplatz 4, 4020); ab 9:00 Uhr Stadtpfarre Urfahr (Schulstraße 2, 4040); 9:00 bis 19:00 Uhr St. Konrad (Johann-Sebastian-Bach-Straße 27, 4020) – es können durchaus noch weitere Kirchen offen stehen.

HUNDERT TÜRME

Weit über hundert BläserInnen stehen auf unzähligen hohen Gebäuden. Sie legen ein feines Klanggespinst über die ganze Stadt, das auf dem legendären Hornmotiv aus Anton Bruckners





















4. Sinfonie ("Romantische") basiert. Eine Kooperation mit dem Blasmusikverband Linz-Stadt und der LINZ AG Musik.

BRUNNEN

Brunnen – sie plätschern, gurgeln, pritscheln, rauschen und murmeln. Sie sind Stimmen im öffentlichen Raum und erzeugen Identität und Atmosphäre. Als Orte des Verweilens besitzen sie eine poetische Kraft. Die Stadt besitzt 56 Brunnendenkmäler und 80 öffentliche Trinkwasserbrunnen, die automatisch ein ganz natürlicher Teil von Sounding Linz sind.

RUHEORTE

Ruhige Plätze und Bereiche im Stadtgebiet mit hohem Erholungswert sind zu finden unter soundinglinz.at/ruheorte.

UNTERFÜHRUNGEN

Auch die vielen, oft unbeliebten Unterführungen sind ein Teil der heurigen Klangwolke: Sie helfen, Verkehrswege zu unterqueren. Oft bieten sie durch ihre architektonische Gestaltung außergewöhnliche Hörerlebnisse. Runde oder eckige Betonröhren, sehr oft sehr eng, erzeugen recht ungewohnte Schallreflexionen; mehr unter soundinglinz.at/unterfuehrungen.

LINZKLANG DES TAGES

Seit 15. August gibt es täglich einen "Linzklang". Er wird von Radio FRO und ORF Radio OÖ gesendet und ist auf soundinglinz.at/linzklang abrufbar. Am 12. September gibt es den letzten, den "Klangwolken-Linzklang des Tages".

KLANGSPAZIERGANG LINZ ERWACHT!

Bei der Franz-Josef-Warte, hoch über Linz, belauschen wir das erwachende Leben. Wir erhören die Stadt, die Stadt erhört uns. Ein erhebendes Gefühl.

Start- und Endpunkt: Jägermayrhof, Römerstraße 98, 4020; 12. September, 06:04 Uhr; Anmeldung per E-Mail an klangspaziergang@soundinglinz.at

KLANGSPAZIERGANG FRAU.LINZ

Ein geführter Klangspaziergang zur Geschichte und Gegenwart der Linzer Frauen auf Basis des Buches Linzer Stadtführerin – frauengeschichtliche Stadtrundgänge. Alle TeilnehmerInnen sind eingeladen, für diesen Spaziergang ihre "klanglichsten" Schuhe anzuziehen!

Start- und Endpunkt: Altes Rathaus, im Hof beim Frauenbüro der Stadt Linz, 12. September, 9:00 Uhr; Anmeldung per E-Mail an klangspaziergang@soundinglinz.at























KLANGSPAZIERGANG VOLKSGARTEN/ARABISCH

Es ist ein explizit interkultureller Raum, oft auch als Konfliktfeld gesehen. Doch hier hören wir die Vielfalt der Klänge, Sprachen, Identitäten. Durch das Schließen der Augen hören wir unvoreingenommener und neu. Ein Projekt von Peter Cusack für die Linzer Klangwolke 20. Startpunkt: maiz, Scharitzerstraße 6-8, Endpunkt: Volksgarten, 12. September, 11:00 Uhr; Anmeldung per E-Mail an klangspaziergang@soundinglinz.at

KLANGSPAZIERGANG WEG DER SINNE

Das Ohr führt uns durch den Garten und lädt zum Innehalten und Verweilen an Orten ein, die das Zusammenspiel all unserer Sinne verdeutlichen. Start- und Endpunkt: Eingangsbereich Botanischer Garten (für den Klangspaziergang muss eine Eintrittskarte gelöst werden), 12. September, 13:00 Uhr; Anmeldung per E-Mail an klangspaziergang@soundinglinz.at

KLANGSPAZIERGANG ÜBER.MORGEN LINZ

In diesem bereits 2019 erfolgreich vorgestellten Stadtspiel von theaternyx* begeben sich die BesucherInnen auf eine Mut machende Reise. Via Kopfhörer von einer weiblichen Stimme geleitet, hören und sehen Sie den urbanen Raum, wie Sie ihn noch nicht erlebt haben. Nämlich so, wie Linz im Jahr 2050 sein wird. Start- und Endpunkt: OK Offenes Kulturhaus, OK-Platz 1, 12. September, 17:00 Uhr; Anmeldung per E-Mail an klangspaziergang@soundinglinz.at

KLANGSPAZIERGANG ZWISCHEN HECKEN & HAUSBERG

Zwischen Hecken & Hausberg führt uns über den Auberg zu einem Rundweg am Fuße des Pöstlingbergs, hinein in die Zwischenwelten von überaus zentrumsnahen urbanen Gebieten und ländlichem Idyll. Start- und Endpunkt: Riesenederkapelle, Jägerstraße, 4040; 12. September, 18:45 Uhr; Anmeldung per E-Mail an klangspaziergang@soundinglinz.at

KLANGSPAZIERGANG LINZER NACHTLEBEN – FLEDERMÄUSE

Fledermäuse "sehen" mit den Ohren und fliegen mit ihren Händen. Wir Menschen nehmen sie nur selten wahr, weil sie in der Dämmerung und nachts unterwegs sind. Bei einem Spaziergang durch den Park können sie mittels Ultraschall-Detektoren aufgespürt werden (fledermausschutz.at/). Start- und Endpunkt: Parkplatz Jägermayrhof, Römerstraße 98, 4020; 12. September, 21:30 Uhr; Anmeldung per E-Mail an klangspaziergang@soundinglinz.at

GLOCKEN

Was wäre eine Stadt ohne Glocken? Die Glockenklänge ziehen unerwartet und in den verschiedensten Konstellationen als wirkliche Klangwolken über die Stadt. Da hilft nur Ohren spitzen, denn Zeit und Ort bleiben ein Geheimnis.





















DOPPLER-SINFONIE

Nach Christian Doppler ist der Doppler-Effekt benannt. Jede/r kennt ihn, nicht alle kennen seinen Namen. Die Feuerwehr und die Polizei führen dieses akustische Phänomen vor, immer wieder, über den ganzen Tag verteilt. Da hilft nur Ohren spitzen, denn Zeit und Ort bleiben ein Geheimnis.

SIRENEN

Eigentlich verbinden wir mit Sirenen Gefahr. Die mythische Sirene lockte mit ihrem unwiderstehlichen Gesang die Schiffer in den Tod. Deshalb gilt der Heulton bis heute als Warnung. Genau deswegen ist er Teil der Linzer Klangwolke 20. Auch hier hilft nur Ohren spitzen, denn Zeit und Ort bleiben ein Geheimnis.

KLANGWOLKENHÖRNER

Linz ist über die Donau mit der Welt verbunden. Die Schiffshörner sind damit ein Teil des Lebens in der Stadt. Die Klangwolkenhörner – mobile und stationäre – variieren die Schiffshörner, die über weite Strecken ihren sonoren Klang verbreiten. Da hilft nur Ohren spitzen, denn Zeit und Ort bleiben ein Geheimnis.

KLANGARENA

Wie der Bauch einer überdimensionierten Pauke thront das Linzer Stadion auf der Gugl. Es ist der mit Abstand größte Klangkörper der Stadt. Aus ihm heraus glüht das Rot der Leidenschaft und dröhnen rituelle Fangesänge, Pfeifen, Rufen, Zischen, Tröten, Klatschen und Jubel.



















